

Pressespiegel



Saison 2023/24

Stand: 22.04.2024



EUROPA IN HANNOVER

DANKE FÜR DIE BESONDEREN MOMENTE!



DIE RECKEN bedanken sich bei ihren offiziellen Europapokal-Partnern sowie insgesamt über 20.000 Fans und Teams aus sechs Nationen zu den Heimspielen in Hannover!

enercity
positive energie

htp
Highspeed von hier.

KÖTTER
Security

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Sparkasse
Hannover

WERTGARANTIE
Einbeh. Gut. Gewährst.



DHB-Team mit einem Recken-Duo

HANNOVER. Mit zwei Recken von der TSV Hannover-Burgdorf starten Deutschlands Handballer Anfang Mai in die Olympia-Vorbereitung. Bundestrainer Alfred Gislason berief am Freitag Kreisläufer Justus Fischer und Marian Michalczyk in das 18-köpfige DHB-Aufgebot für das Testländerspiel gegen den EM-Dritten Schweden am 12. Mai in Vaxjö. Nicht nominiert wurde Recke Martin Hanne, auch der noch länger verletzte Renars Uscins (Adduktorenprobleme) fehlt im Kader.

Vor der Neuauflage des kleinen Finales der diesjährigen Europameisterschaft, das die deutsche Mannschaft mit 31:34 verloren hatte, zieht Gislason den Kader bereits ab dem 6. Mai zu einem Trainingslehrgang in Kopenhagen zusammen. Möglich wurde die zusätzliche Maßnahme durch die direkte Qualifikation für die WM 2025, wodurch die in der zweiten Maiwoche angesetzten Play-off-Spiele umgangen werden.

Der Kader: David Späth, Andreas Wolff; Lukas Zerbe, Tim Hornke, Rune Dahmke, Lukas Mertens, Sebastian Heymann, Julian Köster, Marko Grgic, Nils Lichtlein, Juri Knorr, Marian Michalczyk, Kai Häfner, Franz Semper, Christoph Steinert, Johannes Golla, Justus Fischer, Jannik Kohlbacher.



EUROPA IN HANNOVER

DANKE FÜR DIE BESONDEREN MOMENTE!



DIE RECKEN bedanken sich bei ihren offiziellen Europapokal-Partnern sowie insgesamt über 20.000 Fans und Teams aus sechs Nationen zu den Heimspielen in Hannover!

enercity
positive energie

htp
Highspeed von hier.

KÖTTER
Security

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Sparkasse
Hannover

WERTGARANTIE
Einfach. Gut. Geprüft.



DHB-Team mit einem Recken-Duo

Deutschland testet
gegen Schweden

Hannover. Mit zwei Recken von der TSV Hannover-Burgdorf starten Deutschlands Handballer Anfang Mai in die Olympia-Vorbereitung. Bundestrainer Alfred Gislason berief am Freitag



**Justus
Fischer**

FOTO: IMAGO

Kreisläufer Justus Fischer und Marian Michalczyk in das 18-köpfige DHB-Aufgebot für das Testländerspiel gegen den EM-Dritten Schweden am 12. Mai in Vaxjö. Nicht nominiert wurde Recke Martin

Hanne, auch der noch länger verletzte Renars Uscins (Adduktorenprobleme) fehlt im Kader.

Vor der Neuauflage des kleinen Finales der diesjährigen Europameisterschaft, das die deutsche Mannschaft mit 31:34 verloren hatte, zieht Gislason den Kader bereits ab dem 6. Mai zu einem Trainingslehrgang in Kopenhagen zusammen. Möglich wurde die zusätzliche Maßnahme durch die direkte Qualifikation für die WM 2025, wodurch die in der zweiten Maiwoche angesetzten Play-off-Spiele umgangen werden.

■ **Der Kader:** David Späth, Andreas Wolff, Lukas Zerbe, Tim Hornke, Rune Dahmke, Lukas Mertens, Sebastian Heymann, Julian Köster, Marko Grgic, Nils Lichtlein, Juri Knorr, Marian Michalczyk, Kai Häfner, Franz Semper, Christoph Steinert, Johannes Golla, Justus Fischer, Jannik Kohlbacher.



Naiv! Recken droht Euro-Aus

Foto: PICTURE ALLIANCE/REUTERS-PRESSFOTO



Genervt: Trainer Christian Prokop

Aus dem Kampf um Platz 5 und 6 der Handball-Bundesliga und die dadurch mögliche Qualifikation für die European League scheint sich ein Klub aktuell zu verabschieden...

Das verdiente 23:28 (10:14) der TSV Hannover-Burgdorf beim TBV Lemgo lieferte wenig Anhaltspunkte, dass die Niedersachsen



erneute Ansprüche auf Europa anmelden können und dürfen. Vom eigenen Coach gab es dafür schön verpackte, aber harte Worte.

„Von der Leistung her zwei unterschiedliche Mannschaften. Auf der einen Seite mit Lemgo ein Team, dass über 60 Minuten konstant seine Leistung gebracht hat“, sagte

Ex-Bundestrainer Christian Prokop (45).

„Auf der anderen Seite wir, wobei ich nicht weiß, wie viele technische Fehler wir machen. Gefühlt kriegten wir fast keinen Ball in die Hände gespielt.“ So weit, so noch nett...

Prokop mit einer Spitze, die jeden seiner Spieler eigentlich kitzeln sollte: „Das war ein sehr schwankender Auftritt von uns. Wir ha-

ben Cleverness und Konstanz nicht auf die Platte gebracht. Manchmal sind es tolle Phasen, manchmal naive und schwache Phasen.“

Die nächste Chance auf eine Leistung mit Konstanz und ohne Naivität haben die Recken Freitag (20 Uhr, live bei Dyn) im Heimspiel gegen Frisch Auf Göppingen.

Kurt Hofmann





Leipzig ringt Erlangen nieder

Handball Bundesliga kompakt: Magdeburg übernimmt Spitze, Eisenach und BHC Gewinner im Keller

In der Handball-Bundesliga wurde der 29. Spieltag ausgespielt. Der SC Magdeburg feierte einen wichtigen Sieg bei der SG Flensburg-Handewitt und übernahm dadurch die Tabellenführung von den Füchsen Berlin, die gegen Kiel nur Unentschieden spielten. Im Abstiegskampf konnten der Bergische HC und der ThSV zwei wichtige Erfolge feiern, Erlangen verlor. Die MT Melsungen festigte mit dem Sieg bei den Rhein-Neckar Löwen Rang 5.

TBV Lemgo Lippe



28:23



TSV Hannover-Burgdorf

Rückschlag im Kampf um die mögliche Teilnahme am Europapokal für die TSV Hannover-Burgdorf, der TBV Lemgo Lippe hingegen konnte mit dem 28:23 (14:10) seine Chancen wahren, um am Ende einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen.

Lemgo spielte seine Angriffe mit dem siebten Feldspieler mit Geduld und erzwang im Gegenzug bei den Gästen immer wieder Fehler. Nur beim 0:1 lag das Team von Florian Kehrmann zurück, zum Ende des ersten Durchgangs sollte man sich dann vom 10:9 zum 14:10 lösen. In Durchgang zwei kämpften sich die Recken wieder zurück, konnten sogar dann zum 18:18 ausgleichen. Dann aber fand Lemgo auch nach der Einwechselung von Finn Zecher wieder seine Sicherheit, entschied die Partie mit einem 5:1-Lauf zum 26:21 vorentscheidend.

TBV Lemgo Lippe - TSV Hannover-Burgdorf 28:23 (14:10)

TBV Lemgo Lippe: Kastelic (6 Paraden), Zecher (5 Paraden); S. Zehnder 9/6, Laerke 5, Schagen 3, Sutton 3, Brosch 2, N. Versteijnen 2, Zerbe 2, Hutecek 1, Theilinger 1

TSV Hannover-Burgdorf: Quenstedt (9 Paraden), Andresen; Fischer 4, Hanne 4, Kulesch 4, Steinhauser 4, B. Vujovic 4, Edvardsson 2, Büchner 1

Schiedsrichter: Robert Schulze / Tobias Tönnies

Zuschauer: 4487

Siebenmeter: 6/6 ; 0/1

Strafminuten: 4 / 6

Disqualifikation: - / -

Recken-Auftritt „wie ein Herz-EKG“

TSV Hannover-Burgdorf verliert gegen TBV Lemgo Lippe mit 23:28 / „Verdienter Heimsieg“



Trainer Christian Prokop ärgert sich über die hohe Fehlerquote seines Teams.

FOTO: MEYER



20.04.2024

Hannover – Wer so viele Fehler macht, muss sich am Ende nicht wundern, wenn es eine verdiente Niederlage gibt. Vor 4306 Zuschauer verlor Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf mit 23:28 (10:14) beim TBV Lemgo Lippe. Ein Dämpfer und Rückschlag im Kampf um einen erneuten Euro-Startplatz. „Ein verdienter Heimsieg“, resümierte Recken-Coach Christian Prokop. „Wir haben zwei unterschiedliche Teams gesehen. Auf der einen Seite hat Lemgo konstant über 60 Minuten gespielt. Auf der anderen Seite wir, wobei ich nicht weiß, wie viele technische Fehler wir machen. Das war ein sehr schwankender Auftritt von uns – wie ein Herz-EKG. Wir hatten tolle Phasen, aber auch schwache und naive Phasen.“

Womit es auch los ging: Einmal mehr verpatzten die Recken den Start und lagen mit vier Treffern beim 3:7 zurück. Nach einer passablen Phase um die 20. Minute, in der Hannover auf 9:10 durch Martin Hanne und Marius Steinhauser verkürzen konnte, zog Lemgo vor der Pause durch Theilinger und zweimal Emil Laerke wieder auf vier Tore weg. 14:10 zur Halbzeit – Hanne sah es so: Wir hatten vorne zu wenig Druck, müssen in der zweiten Halbzeit konzentrierter spielen, weil Lemgo jeden Fehler gnadenlos bestraft.“

Aus dem guten Vorsatz wurde aber zunächst nichts. Bobby Schagen traf in seinem 300. HBL-Spiel zum 15:11 für den TBV. Den Recken schienen die Felle davon zu schwimmen. Doch Torwart Dario Quenstedt (neun Paraden ins-

gesamt) bewahrte Hannover in dieser Phase vor noch größerem Unheil, das Lemgo den Niedersachsen wiederholt mit seiner 7 gegen 6-Formation bereitete. „Mit dem 7 gegen 6 über gefühlt 40 Minuten hatte Lemgo die Spielkontrolle“, analysierte Prokop hinterher.

Doch die Recken kämpften und nach 44 Minuten gelang Vlad Kulesh beim 18:18 der Ausgleich. Doch eine Aneinanderreihung von etlichen Fehlern wie schon in der ersten Hälfte, als ein Wurf zum Tempogege stoß im Nichts und dann beim Gegner landete, brachten die Gäste erneut ins Hintertreffen. Siebenmeter von Steinhauser an die Latte, Branko Vujovic frei durch und gehalten von TBV-Torwart Urh Kastelic, dreimal Kulesh übers Tor – so geriet der Sieg in Lemgo außer Reichweite. Auch „Europa“ schwindet so von dannen. „Wir haben Cleverness und Konstanz nicht auf die Platte gebracht“, anerkannte Prokop letztlich den TBV-Erfolg. Beim 26:21 durch Niels Versteijnen war die Pleite der Recken spätestens perfekt.

„Dieser Sieg hat gut getan“, meinte TBV-Coach Florian Kehrmann. „Hannover ist eine sehr unangenehm zu spielende Mannschaft. Daher bin ich sehr stolz. Das 7 gegen 6 war eine Hilfe für uns. Außerdem hatten wir nur vier technische Fehler. Wir hatten die Kontrolle über das Spiel, Hannover musste immer nachziehen. Das hat Spaß gemacht.“ Den Recken sicherlich nicht.

Das nächste Recken-Heimspiel ist am Freitag, 26. April, um 20 Uhr gegen FrischAuf Göppingen. Rund 6000 Tickets sind bereits verkauft.

Recken: Quenstedt, Andresen - Fischer 4, Hanne 4, Kulesh 4, Steinhauser 4, Vujovic 4, Edvardsson 2, Büchner 1, Nyfjäll, Michalczik, Strmljan, Gerbl, Zink, Brozovic, Feise.

Lemgo: Kastelic, Zecher - Zehnder 9/6, Laerke 5, Schagen 3, Sutton 3, Brosch 2, Zerbe 2, Versteijnen 2, Hutecek 1, Theilinger 1, Battermann, Carstensen, Geislers, Hasenkamp, Petrovsky. haz/gsd